

Verordnung über Anforderungen an Zusatzstoffe und das Inverkehrbringen von Zusatzstoffen für technologische Zwecke (Zusatzstoff-Verkehrsverordnung - ZVerkV)

ZVerkV

Ausfertigungsdatum: 29.01.1998

Vollzitat:

"Zusatzstoff-Verkehrsverordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230, 269), die zuletzt durch die Verordnung vom 11. Juni 2009 (BGBl. I S. 1277) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert durch V v. 11.6.2009 I 1277

Fußnote

Textnachweis ab: 6.2.1998 Amtliche Hinweise des Normgebers auf EG-Recht:

Umsetzung der

EGRL 51/2000 (CELEX Nr: 300L0051)

EGRL 63/2000 (CELEX Nr: 300L0063)

EGRL 60/2008 (CELEX Nr: 308L0060)

EGRL 84/2008 (CELEX Nr: 308L0084)

Umsetzung der

EGRL 82/2002 (CELEX Nr: 302L0082) vgl. V v. 24.6.2003 I 1027

Die V wurde als Art. 2 V 2125-40-71/1 v. 29.1.1998 I 230 vom Bundesministerium für Gesundheit in Einvernehmen mit den Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, für Wirtschaft, für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und dem Bundesministerium der Finanzen sowie vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Gesundheit, der Justiz und für Wirtschaft erlassen. Der Bundesrat hat zugestimmt. Die V ist gem. Art. 27 Abs. 1 V 2125-40-71/1 v. 29.1.1998 I 230 (LMRZNOV) am 6.2.1998 in Kraft getreten.

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Verordnung regelt die Anforderungen an Zusatzstoffe und den Zusatzstoffen gleichgestellte Stoffe, die Lebensmitteln zu technologischen Zwecken zugesetzt werden, sowie an Trägerstoffe und Trägerlösungsmittel für diese Zusatzstoffe.

§ 2 Gleichstellung

Die in Anlage 1 aufgeführten Stoffe sind den Zusatzstoffen gleichgestellt.

§ 3 Reinheitsanforderungen

(1) Die in Anlage 2 aufgeführten Zusatzstoffe müssen den dort festgelegten Reinheitsanforderungen entsprechen.

(2) Die Reinheit der in Anlage 2 aufgeführten Zusatzstoffe ist nach den in Anlage 3 aufgeführten Analysemethoden zu bestimmen.

§ 4 Trägerstoffe und -lösungsmittel

Die in Anlage 4 aufgeführten Zusatzstoffe sind unter den dort festgelegten Bedingungen als Trägerstoffe oder Trägerlösungsmittel für die in Anlage 2 aufgeführten Zusatzstoffe zugelassen.

§ 5 Verwendungs- und Verkehrsverbote

(1) Zusatzstoffe, die den in § 3 festgesetzten Reinheitsanforderungen nicht entsprechen, dürfen bei dem gewerbsmäßigen Herstellen und Behandeln von Lebensmitteln, die dazu bestimmt sind, in den Verkehr gebracht zu werden, nicht verwendet werden.

(2) Essigsäure (E 260) darf zum Herstellen und Behandeln von Lebensmitteln nicht an Verbraucher abgegeben werden, wenn sie in 100 Gramm mehr als 25 Gramm wasserfreie Essigsäure enthält.

(3) Die Farbstoffe Amarant (E 123), Erythrosin (E 127), Rot 2 G (E 128), Braun FK (E 154), Annatto, Bixin, Norbixin (E 160b), Canthaxanthin (E 161g), Aluminium (E 173) und Litholrubin BK (E 180) dürfen nicht an Verbraucher abgegeben werden.

(4) Nitrite dürfen in Betriebe, die Lebensmittel herstellen, weder verbracht noch in diesen Betrieben aufbewahrt oder gelagert werden. Dieses Verbot gilt nicht für das Verbringen von Natrium- und Kaliumnitrit in Betriebe, die Mischungen aus Natrium- oder Kaliumnitrit mit Kochsalz, jodiertem Kochsalz oder Kochsalzersatz (Nitritpökelsalz) herstellen.

(5) Wer Nitritpökelsalz herstellen will, bedarf der Genehmigung der zuständigen Behörde. Die Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn der Antragsteller

1. zuverlässig ist und
2. über die erforderlichen Einrichtungen verfügt.

Die Genehmigung ist mit der Auflage zu verbinden, daß der Antragsteller

1. jede Charge mit einer laufenden Nummer zu versehen und diese Nummer auf den Packungen, Behältnissen oder sonstigen Umhüllungen, in denen Nitritpökelsalz in den Verkehr gebracht wird, anzubringen hat,
2. jede Charge daraufhin zu überprüfen hat oder überprüfen läßt, ob das hergestellte Nitritpökelsalz den Reinheitsanforderungen entspricht,
3. Aufzeichnungen über die Ergebnisse der Kontrolluntersuchungen nach Nummer 2 zu machen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre lang aufzubewahren hat.

Nitritpökelsalz darf nur in Räumen hergestellt werden, die ausschließlich zu diesem Zweck bestimmt sind.

(6) Ethylenoxid darf zur Sterilisierung von Zusatzstoffen nicht verwendet werden.

§ 6 Kennzeichnung, Warnhinweise

(1) Die in Anlage 2 aufgeführten Zusatzstoffe, Mischungen dieser Zusatzstoffe untereinander sowie mit anderen Stoffen, die die Lösung, Verdünnung, Standardisierung, Lagerung oder den Verkauf erleichtern sollen, dürfen zur Herstellung und Behandlung von Lebensmitteln gewerbsmäßig nur in den Verkehr gebracht werden, wenn sie dabei nach Absatz 2 mit folgenden Angaben versehen sind:

1. dem Namen oder der Firma und der Anschrift des Herstellers, des Verpackers oder eines in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum niedergelassenen Verkäufers,
2. einer Angabe zur Kennzeichnung der Partie,
3. in absteigender Reihenfolge der Gewichtsanteile der Angabe
 - a) der Zusatzstoffe der Anlage 2 mit ihrer dort aufgeführten Verkehrsbezeichnung und, soweit vorhanden, ihrer E-Nummer; soweit in Anlage 2 für einen Stoff mehrere Verkehrsbezeichnungen aufgeführt sind, genügt die Angabe einer dieser Bezeichnungen,
 - b) der sonstigen Stoffe, die dem Erzeugnis beigemischt worden sind, um die Lösung, Verdünnung, Standardisierung, Lagerung oder den Verkauf zu erleichtern,

4. wahlweise der Angabe "zur Verwendung in Lebensmitteln", der Angabe "für Lebensmittel, begrenzte Verwendung" oder einem genauen Hinweis auf den Verwendungszweck,
5. einer Gebrauchsanweisung, wenn das Erzeugnis andernfalls nicht sachgemäß verwendet werden kann,
6. erforderlichenfalls besonderen Anweisungen für die Lagerung und Verwendung,
7. bei Erzeugnissen, die zur Abgabe an Verbraucher bestimmt sind, zusätzlich
 - a) der Verkehrsbezeichnung des Erzeugnisses, sofern sie von der Angabe nach Nummer 3 abweicht,
 - b) dem Mindesthaltbarkeitsdatum entsprechend den Vorschriften der Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung,
8. bei Erzeugnissen, die nicht zur Abgabe an Verbraucher bestimmt sind, sofern die Erzeugnisse Bestandteile enthalten, die in Lebensmitteln nur in begrenzter Menge vorhanden sein dürfen, zusätzlich der Prozentsatz jedes Bestandteiles, für den Mengenbeschränkungen bestehen, oder einer ausreichenden sonstigen Beschreibung der Zusammensetzung, die es dem Verwender ermöglicht, diese Mengenbeschränkungen einzuhalten; gilt diese Mengenbegrenzung für eine Gruppe von Bestandteilen, so kann der gemeinsame Prozentsatz als einziger Wert angegeben werden.

(2) Die Angaben nach Absatz 1 sind auf den Packungen oder Behältnissen in deutscher Sprache deutlich sichtbar, klar lesbar und unverwischbar anzubringen. Sie können auch in einer anderen leicht verständlichen Sprache erfolgen, wenn dadurch die Information des Verbrauchers nicht beeinträchtigt wird; dem Verbraucher stehen Gaststätten, Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung sowie Gewerbetreibende, soweit sie Lebensmittel zum Verbrauch innerhalb ihrer Betriebsstätte beziehen, gleich. Bei Erzeugnissen, die nicht zur Abgabe an Verbraucher bestimmt sind, brauchen die Angaben nach Absatz 1 Nr. 1, 2, 3 Buchstabe b, Nr. 5 und 8 nur in den vor oder bei der Lieferung vorzulegenden Begleitpapieren der Partie gemacht zu werden, sofern auf der Verpackung oder dem Behältnis an gut sichtbarer Stelle der Hinweis "für die Herstellung von Lebensmitteln bestimmt, nicht für den Verkauf im Einzelhandel" angebracht ist.

(3) Die in Absatz 1 bezeichneten Stoffe und Vermischungen dürfen gewerbsmäßig nur in den Verkehr gebracht sowie in Lebensmittelbetrieben nur aufbewahrt, gelagert und gebracht werden, wenn die Packungen, Behältnisse und sonstigen Umhüllungen die Gefahrensymbole, die Gefahrenbezeichnungen, die Hinweise auf die besonderen Gefahren und die Sicherheitsratschläge nach der Gefahrstoffverordnung, soweit dort solche Warnhinweise oder warnende Aufmachungen für in Anlage 2 aufgeführte Stoffe vorgesehen sind, aufweisen.

(4) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Kennzeichnung von Aromen.

§ 6a Übergangsvorschrift

(1) Zusatzstoffe, die vor dem 21. Oktober 2006 nach den Vorschriften dieser Verordnung hergestellt, behandelt und gekennzeichnet worden sind, dürfen bis zum Abbau der Vorräte in den Verkehr gebracht werden.

(2) Zusatzstoffe, die bis zum Ablauf des 14. August 2008 nach den bis zum 14. Februar 2008 geltenden Vorschriften gekennzeichnet und in den Verkehr gebracht sein werden, dürfen bis zum Abbau der Vorräte noch weiter in den Verkehr gebracht werden.

§ 7 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten

(1) Nach § 58 Abs. 1 Nr. 18, Abs. 4 bis 6 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 5 Abs. 2 oder 3 Essigsäure oder einen dort genannten Farbstoff abgibt,
2. entgegen § 5 Abs. 5 Satz 4 Nitritpökelsalz herstellt oder
3. entgegen § 5 Abs. 6 Ethylenoxid verwendet.

(2) Nach § 59 Abs. 1 Nr. 21 Buchstabe a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches wird bestraft, wer

1. entgegen § 5 Abs. 4 Satz 1 Nitrite in einen dort bezeichneten Betrieb verbringt oder dort aufbewahrt oder lagert,
2. ohne Genehmigung nach § 5 Abs. 5 Satz 1 Nitritpökelsalz herstellt oder
3. entgegen § 6 Abs. 3 dort aufgeführte Stoffe oder Vermischungen gewerbsmäßig in den Verkehr bringt, aufbewahrt, lagert oder gebraucht.

(3) Nach § 59 Abs. 1 Nr. 21 Buchstabe a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches wird bestraft, wer entgegen § 5 Abs. 1 dort bezeichnete Stoffe verwendet.

(4) Wer eine in Absatz 2 oder 3 bezeichnete Handlung fahrlässig begeht, handelt nach § 60 Abs. 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches ordnungswidrig.

(5) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Abs. 2 Nr. 26 Buchstabe a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 6 Abs. 1 dort aufgeführt Stoffe oder Mischungen gewerbsmäßig in den Verkehr bringt.

Anlage 1 (zu § 2)

Den Zusatzstoffen gleichgestellte Stoffe

Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 1998, 271;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote

E-Nummer	Stoffe
1	2
E 101	i) Riboflavin
E 160a	ii) Beta-Carotin
E 260	Essigsäure
E 270	Milchsäure
E 296	Äpfelsäure
E 297	Fumarsäure
E 300	Ascorbinsäure
E 306	Stark tocopherolhaltige Extrakte
E 307	Alpha-Tocopherol
E 330	Citronensäure
E 334	L(+)-Weinsäure
E 355	Adipinsäure
E 363	Bernsteinsäure
E 570	Fettsäuren
E 574	Gluconsäure
E 1410	Monostärkephosphat
E 1412	Distärkephosphat
E 1413	Phosphatiertes Distärkephosphat

Anlage 2 (zu § 3 Abs. 1)

Verkehrsbezeichnungen und Reinheitsanforderungen von für technologische Zwecke zugelassene Zusatzstoffe

(Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 1998, 271 - 289;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

Liste A Allgemeine Reinheitsanforderungen

Die allgemeinen Reinheitsanforderungen gelten für die in Liste C aufgeführten Stoffe, soweit dort auf Liste A verwiesen wird.	
Arsen	max. 3 mg/kg
Blei	max. 10 mg/kg
Zink	max. 25 mg/kg
Kupfer und Zink zusammen	max. 50 mg/kg

Liste B Zusatzstoffe mit E-Nummern *)		
E-Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach
1	2	3
E 100	Kurkumin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 101	i) Riboflavin ii) Riboflavin-5'-Phosphat	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 102	Tartrazin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 104	Chinolingelb	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 110	Gelborange S	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 120	Echtes Karmin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 122	Azorubin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 123	Amaranth	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 124	Cochenillerot A	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 127	Erythrosin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 128	Rot 2G	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 129	Allurarot AC	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 131	Patentblau V	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 132	Indigotin I	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 133	Brillantblau FCF	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 140	i) Chlorophylle ii) Chlorophylline	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 141	i) kupferhaltige Komplexe der Chlorophylle ii) kupferhaltige Komplexe der Chlorophylline	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 142	Grün S	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 150a	Einfaches Zuckerkulör	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20

E 150b	Sulfitlaugen-Zuckerkulör	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 150c	Ammoniak-Zuckerkulör	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 150d	Ammonsulfit-Zuckerkulör	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 151	Brillantschwarz BN	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 153	Pflanzenkohle	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 154	Braun FK	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 155	Braun HT	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 160a	Carotine i) gemischte Carotine ii) Beta-Carotin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 160b	Annatto; Bixin; Norbixin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 160c	Paprikaextrakt; Capsanthin; Capsorubin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 160d	Lycopin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 160e	Beta-apo-8'-Carotinal (C 30)	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 160f	Beta-apo-8'-Carotin-säure-Ethylester (C 30)	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 161b	Lutein	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 161g	Canthaxanthin	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 162	Beetenrot	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 163	Anthocyane	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 170	Calciumcarbonat	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 171	Titandioxid	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 172	Eisenoxide und Eisenhydroxide	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20

E 173	Aluminium	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 174	Silber	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 175	Gold	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 180	Litholrubin BK	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
	Aluminiumlacke	Richtlinie 2008/128/EG vom 22.12.2008, ABl. L 6 vom 10.1.2009, S. 20
E 200	Sorbinsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 202	Kaliumsorbat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 203	Calciumsorbat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 210	Benzoessäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 211	Natriumbenzoat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 212	Kaliumbenzoat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 213	Calciumbenzoat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 214	Ethyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 215	Natriumethyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 218	Methyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 219	Natriummethyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 220	Schwefeldioxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 221	Natriumsulfit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 222	Natriumhydrogensulfit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 223	Natriummetabisulfit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 224	Kaliummetabisulfit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 226	Calciumsulfit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 227	Calciumbisulfit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 228	Kaliumbisulfit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 231	Orthophenylphenol	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 232	Natriumorthophenylphenol	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 234	Nisin	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 235	Natamycin	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 239	Hexamethylentetramin	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 242	Dimethyldicarbonat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 249	Kaliumnitrit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 250	Natriumnitrit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 251	Natriumnitrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 252	Kaliumnitrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 260	Essigsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 261	Kaliumacetat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 262	Natriumacetate i) Natriumacetat ii) Natriumdiacetat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 263	Calciumacetat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 270	Milchsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 280	Propionsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 281	Natriumpropionat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 282	Calciumpropionat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 283	Kaliumpropionat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 284	Borsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 285	Natriumtetraborat (Borax)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 290	Kohlendioxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 296	Äpfelsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 297	Fumarsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 300	Ascorbinsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 301	Natriumascorbat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 302	Calciumascorbat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 304	Fettsäureester der Ascorbinsäure i) Ascorbylpalmitat ii) Ascorbylstearat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 306	Stark tocopherolhaltige Extrakte	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 307	Alpha-Tocopherol	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 308	Gamma-Tocopherol	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 309	Delta-Tocopherol	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 310	Propylgallat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 311	Octylgallat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 312	Dodecylgallat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 315	Isoascorbinsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 316	Natriumisoascorbat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 319	Tertiär-Butylhydrochinon (TBHQ)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 320	Butylhydroxyanisol (BHA)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 321	Butylhydroxytoluol (BHT)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 322	Lecithine	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 325	Natriumlactat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 326	Kaliumlactat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 327	Calciumlactat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 330	Citronensäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 331	Natriumcitrate i) Mononatriumcitrat ii) Dinatriumcitrat iii) Trinatriumcitrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 332	Kaliumcitrate i) Monokaliumcitrat ii) Trikaliumcitrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 333	Calciumcitrate i) Monocalciumcitrat ii) Dicalciumcitrat iii) Tricalciumcitrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 334	L(+)-Weinsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 335	Natriumtartrate i) Mononatriumtartrat ii) Dinatriumtartrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 336	Kaliumtartrate i) Monokaliumtartrat ii) Dikaliumtartrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 337	Kaliumnatriumtartrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 338	Phosphorsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 339	Natriumphosphate i) Mononatriumphosphat ii) Dinatriumphosphat iii) Trinatriumphosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 340	Kaliumphosphate i) Monokaliumphosphat ii) Dikaliumphosphat iii) Trikaliumphosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 341	Calciumphosphate i) Monocalciumphosphat ii) Dicalciumphosphat iii) Tricalciumphosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 343	Magnesiumphosphate i) Monomagnesiumphosphat ii) Dimagnesiumphosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 350	Natriummalate i) Natriummalat ii) Natriumhydrogenmalat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 351	Kaliummalat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 352	Calciummalate i) Calciummalat ii) Calciumhydrogenmalat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 353	Metaweinsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 354	Calciumtartrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 355	Adipinsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 356	Natriumadipat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 357	Kaliumadipat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 363	Bernsteinsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 380	Triammoniumcitrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 385	Calciumdinatriummethyldiamintetraacetat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 400	Alginsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L

		253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 401	Natriumalginat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 402	Kaliumalginat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 403	Ammoniumalginat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 404	Calciumalginat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 405	Propylenglycolalginat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 406	Agar-Agar	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 407	Carrageen	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 407a	Verarbeitete Eucheuma-Algen	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 410	Johannisbrotkernmehl	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 412	Guarkernmehl	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 413	Traganth	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 414	Gummi arabicum	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 415	Xanthan	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 416	Karaya	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 417	Tarakernmehl	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 418	Gellan	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 420	Sorbit i) Sorbit ii) Sorbitsirup	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 421	Mannit	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 422	Glycerin	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 425	Konjak i) Konjakgummi ii) Konjak Glukomannan	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 426	Sojabohnen-Polyose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 431	Polyoxyethylen-(40)-stearat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 432	Polyoxyethylensorbitanmonolaurat (Polysorbat 20)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 433	Polyoxyethylensorbitanmonooleat (Polysorbat 80)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 434	Polyoxyethylensorbitanmonopalmitat (Polysorbat 40)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 435	Polyoxyethylensorbitanmonostearat (Polysorbat 60)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 436	Polyoxyethylensorbitantristearat (Polysorbat 65)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 440	Pektine i) Pektin ii) Amidiertes Pektin	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 442	Ammoniumsalze von Phosphatidsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 444	Saccharoseacetatisobutytrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 445	Glycerinester aus Wurzelharz	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 450	Diphosphate i) Dinatriumdiphosphat ii) Trinatriumdiphosphat iii) Tetranatriumdiphosphat v) Tetrakaliumdiphosphat vi) Dicalciumdiphosphat vii) Calciumdihydrogendiphosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 451	Triphosphate Pentanatriumtriphosphat Pentakaliumtriphosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 452	Polyphosphate i) Natriumpolyphosphat ii) Kaliumpolyphosphat iii) Natriumcalciumpolyphosphat iv) Calciumpolyphosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 459	Beta-Cyclodextrin	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 460	Cellulose i) Mikrokristalline Cellulose ii) Cellulosepulver	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 461	Methylcellulose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 462	Ethylcellulose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 463	Hydroxypropylcellulose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 464	Hydroxypropylmethylcellulose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 465	Ethylmethylcellulose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 466	Carboxymethylcellulose, Natriumcarboxymethylcellulose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 468	Vernetzte Natriumcarboxymethylcellulose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 469	Enzymatisch hydrolysierte Carboxymethylcellulose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 470a	Natrium-, Kalium- und Calciumsalze von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 470b	Magnesiumsalze von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 472a	Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 472b	Milchsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 472c	Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 472d	Weinsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 472e	Mono- und Diacetylweinsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 472f	Gemischte Wein- und Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 473	Zuckerester von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 474	Zuckerglyceride	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 475	Polyglycerinester von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 476	Polyglycerin-Polyricinoleat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 477	Propylenglycolester von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 479b	Thermooxidiertes Sojaöl mit Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 481	Natriumstearoyl-2-lactylat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 482	Calciumstearoyl-2-lactylat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 483	Stearoyltartrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 491	Sorbitanmonostearat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 492	Sorbitantristearat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 493	Sorbitanmonolaurat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 494	Sorbitanmonooleat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 495	Sorbitanmonopalmitat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 500	Natriumcarbonate i) Natriumcarbonat ii) Natriumhydrogencarbonat iii) Natriumsesquicarbonat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 501	Kaliumcarbonate i) Kaliumcarbonat ii) Kaliumhydrogencarbonat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 503	Ammoniumcarbonate i) Ammoniumcarbonat ii) Ammoniumhydrogencarbonat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 504	Magnesiumcarbonate i) Magnesiumcarbonat ii) Magnesiumhydroxidcarbonat, Magnesiumhydrogencarbonat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 507	Chlorwasserstoffsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 508	Kaliumchlorid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 509	Calciumchlorid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 511	Magnesiumchlorid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 512	Zinn-II-chlorid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 513	Schwefelsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 514	Natriumsulfate i) Natriumsulfat ii) Natriumhydrogensulfat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 515	Kaliumsulfate i) Kaliumsulfat ii) Kaliumhydrogensulfat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 516	Calciumsulfat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 517	Ammoniumsulfat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 520	Aluminiumsulfat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 521	Aluminiumnatriumsulfat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 522	Aluminiumkaliumsulfat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 523	Aluminiumammoniumsulfat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 524	Natriumhydroxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 525	Kaliumhydroxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 526	Calciumhydroxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 527	Ammoniumhydroxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 528	Magnesiumhydroxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 529	Calciumoxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 530	Magnesiumoxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 535	Natriumferrocyanid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 536	Kaliumferrocyanid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 538	Calciumferrocyanid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 541	Saures Natriumaluminiumphosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 551	Siliciumdioxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 552	Calciumsilicat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 553a	i) Magnesiumsilicat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
	ii) Magnesiumtrisilicat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 553b	Talkum	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 554	Natriumaluminiumsilicat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 555	Kaliumaluminiumsilicat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 556	Calciumaluminiumsilicat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 558	Bentonit	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 559	Aluminiumsilicat (Kaolin)	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 570	Fettsäuren	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 574	Gluconsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 575	Glucono-delta-lacton	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 576	Natriumgluconat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L

		253 vom 20.9.2008, S. 1
E 577	Kaliumgluconat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 578	Calciumgluconat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 579	Eisen-II-gluconat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 585	Eisen-II-lactat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 586	4-Hexylresorcin	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 620	Glutaminsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 621	Mononatriumglutamat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 622	Monokaliumglutamat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 623	Calciumdiglutamat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 624	Monoammoniumglutamat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 625	Magnesiumdiglutamat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 626	Guanylsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 627	Dinatriumguanylat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 628	Dikaliumguanylat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 629	Calciumguanylat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 630	Inosinsäure	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 631	Dinatriuminosinat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 632	Dikaliuminosinat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 633	Calciuminosinat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 634	Calcium-5'- ribonucleotid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 635	Dinatrium-5'- ribonucleotid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 640	Glycin und dessen Natriumsalz	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 650	Zinkacetat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 900	Dimethylpolysiloxan	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 901	Bienenwachs, weiß und gelb	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62
E 902	Candelillawachs	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 903	Carnaubawachs	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 904	Schellack	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 905	Mikrokristallines Wachs	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1, geändert durch die Richtlinie 2009/10/EG, ABl. L 44 vom 14.2.2009, S. 62

E 907	Hydriertes Poly-1- decen	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 912	Montansäureester	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 914	Polyethylenwachsoxidate	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 920	L-Cystein	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 927b	Carbamid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 938	Argon	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 939	Helium	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 941	Stickstoff	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 942	Distickstoffmonoxid	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 943a	Butan	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 943b	Isobutan	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 944	Propan	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 948	Sauerstoff	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 949	Wasserstoff	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 950	Acesulfam-K	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 951	Aspartam	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L

		158 vom 18.6.2008, S. 17
E 952	Cyclohexansulfamidsäure und ihre Na- und Ca-Salze i) Cyclohexansulfamidsäure ii) Natriumcyclamat iii) Calciumcyclamat	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 953	Isomalt	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 954	Saccharin und seine Na-, K- und Ca-Salze i) Saccharin ii) Saccharin-Natrium iii) Saccharin-Calcium iv) Saccharin-Kalium	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 955	Sucralose	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 957	Thaumatococcus	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 959	Neohesperidin DC	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 962	Aspartam-Acesulfamsalz	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 965	Maltit i) Maltit ii) Maltitsirup	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 966	Lactit	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 967	Xylit	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17, berichtigt am 31.7.2008, ABl. L 202 vom 31.7.2008, S. 74
E 968	Erythrit	Richtlinie 2008/60/EG vom 17.6.2008, ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 17
E 999	Quillajaextrakt	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1103	Invertase	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1

E 1105	Lysozym	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1200	Polydextrose	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1201	Polyvinylpyrrolidon	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1202	Polyvinylpolypyrrolidon	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1204	Pullulan	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1404	Oxidierter Stärke	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1410	Monostärkephosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1412	Distärkephosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1413	Phosphatiertes Distärkephosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1414	Acetyliertes Distärkephosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1420	Acetylierte Stärke	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1422	Acetyliertes Distärkeadipat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1440	Hydroxypropylstärke	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1442	Hydroxypropyldistärke-phosphat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1450	Stärkenatriumoctenylsuccinat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1451	Acetylierte oxidierte Stärke	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L

		253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1452	Stärkealuminiumoctenylsuccinat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1505	Triethylcitrat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1517	Glycerindiacetat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1518	Glycerintriacetat	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1519	Benzylalkohol	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
E 1520	1,2-Propandiol	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1
*) Bezugsquelle des Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften: Bundesanzeiger Verlag, Postfach 100534, 50445 Köln.		

Liste C

Spezifische Reinheitsanforderungen für Zusatzstoffe ohne E-Nummern *)

Verkehrsbezeichnung	Chemische Bezeichnung, Synonyme, sonstige Beschreibung	Beschaffenheit	Verunreinigungen, Nebenbestandteile
1	2	3	4
Aluminiumoxid	Al ₂ O ₃	A: Weißes Pulver oder Körner	Liste A
Wachsester	Ester der Speisefettsäuren mit unverzweigten, geradzahligen Fettalkoholen der Kohlenstoffzahlen C ₁₀ bis C ₂₂	Verseifungszahl 100-120 Unverseifbare Anteile 45-52% A: Hellgelbe, halb feste bis feste wachsartige Masse von fettartigneutralem nicht ranzigem Geruch und Geschmack	Ungeradzahlige Fettsäuren und Fettalkohole max 3% Peroxidzahl max 10 Liste A
Paraffinöl) Hartparaffin, natürlich)	Paraffin; Gemische gereinigter, überwiegend geradkettiger, gesättigter Kohlenwasserstoffe, die aus Erdöl, Braunkohle oder Schieferteeröl gewonnen werden)	Entsprechend der Empfehlung XXV der Kunststoffkommission des Bundesgesundheitsamtes Stand: 1.2.1995	
Hartparaffin, synthetisch	Paraffin; Durch Reaktion von Kohlenmonoxid mit Wasserstoff hergestellt)		
Polyethylen	künstliches Polymer)		
Wollwachs	Lanolin; H: Die bei der Aufbereitung von Schafwolle gewonnene, gereinigte salbenartige Masse	siehe Arzneibuch	siehe Arzneibuch
Gutta Kautschuk	Gereinigte Pflanzenexudate (Gummen) Gereinigte Pflanzenexudate vorwiegend von Hevea brasiliensis	) )	Wässriger Auszug (nach L 57.12-1)

<p>Kolophonium</p> <p>Mastix</p> <p>Polyisobutylen; Butadien-) Styrol-Copolymerisate; Isobutylen-Isopren- Copolymerisate Polyvinylester der) unverzweigten Fettsäuren C₂bis C₁₈</p>	<p>Der bei der Terpentinöldestillation zurückbleibende, bis zur Klärung geschmolzene Teil des Kiefernharzes</p> <p>Harz von Pistacia lentiscus L. (Sapindaceae)</p> <p>künstliche Polymere für Kaumassen</p> <p>Weichmacherfrei</p>	<p>)</p> <p>)</p> <p>Aluminiumstearat max) 0,75%)</p> <p>)</p>	<p>farblos, geruchlos, geschmacklos oder leicht essigsauer</p> <p>pH-Wert 5,5-7,0</p> <p>Trockenrückstand max 0,2% der Kaubase</p> <p>Liste A</p>
<p>Kolophonester</p>	<p>H: Glycerin-, Methyl- und Pentaerythritester des Kolophoniums, auch hydriert oder polymerisiert</p>		<p>Frei von technisch vermeidbaren Resten monomerer Ausgangsstoffe und von zugesetzten extrahierbaren Fabrikationsstoffen sowie von Chinon, Hydrochinon und Formaldehyd</p>
<p>Aktivkohle</p>	<p>Im wesentlichen aus Kohlenstoff bestehende, großoberflächige Produkte, die aus organischem bzw. kohlenstoffhaltigem Material durch Verkohlen und Aktivieren bei hoher Temperatur hergestellt werden</p>	<p>Schwarze, leichte, trockene, geruch- und geschmacklose Pulver und Granulate</p>	<p>In 20%iger Salpetersäure lösliche Anteile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blei max 50 mg/kg - Zink max 1.500 mg/kg - Arsen max 5 mg/kg <p>Frei von Cyanverbindungen, Teerprodukten und Polycyclischen Aromaten</p>
<p>Wasserstoffperoxid</p>	<p>H₂O₂, Perhydrol, Wasserstoffsuperoxid</p>	<p>siehe Arzneibuch</p>	<p>siehe Arzneibuch</p>
<p>Monoammoniumorthophosphat</p>	<p>(NH₄)H₂PO₄, Monoammoniumdihydrogenorthophosphat</p>	<p>A: Weiße hygroskopische Kristalle</p>	<p>Fluor max 10 mg/kg</p>

Diammoniumorthophosphat	(NH ₄)-HPO ₄ , Diammoniumhydrogenphosphat	G: min 97% i.T.	Liste A
Calciumphytat Calcium-Magnesiumphytat	Salze der Inosithexaphosphorsäure, Hexa-O-phosphono-Inosit, C ₆ H ₁₈ O ₂₄ P ₆ bzw. C ₆ H ₆ (H ₂ PO ₄) ₆		Liste A
Ethyllactat	C ₅ H ₁₀ O ₃		Liste A
Tannin	Gemisch von verschiedenen Estern und Glykosiden der Gallussäure H: Extrakte aus Teilen und Gallen verschiedener Pflanzen	A: Gelbe bis braune Pulver von adstringierendem Geschmack	Asche max 1% Liste A
Kaliumpermanganat	KMnO ₄	siehe Arzneibuch	siehe Arzneibuch
Schwefel	S		Liste A
Natriumhypochlorit	Natriumsalz der unterchlorigen Säure		Liste A
Cystin	C ₆ H ₁₂ N ₂ O ₄ S ₂ , Dimeres L-Cystein, 2,2'-Diamino-3,3' dithio-di-propion-säure		Liste A
Polyethylenglycol 6000	Richtlinie 2008/84/EG vom 27.8.2008, ABl. L 253 vom 20.9.2008, S. 1	siehe Spalte 2	siehe Spalte 2
Silberchlorid	AgCl		Liste A
Silbersulfat	Ag ₂ SO ₄		Liste A
Natriumsilberchloridkomplex	NaAgCl ₂		Liste A
Silbernitrat	AgNO ₃	siehe Arzneibuch	siehe Arzneibuch
Kopal	Fossile, semi-fossile und rezente Harze natürlichen Ursprungs bezogen auf die alkohollöslichen Anteile (CAS-Nr. 9000-14-0)		Liste A

*) Die Reinheitsanforderungen beziehen sich auf die angegebenen Gehalte. Bei abweichenden Gehalten muß umgerechnet werden.

Die in den Listen B und C verwendeten Abkürzungen bedeuten:

A Aussehen, Geruch, Geschmack

FP Schmelzpunkt, Schmelzbereich

G Gehalt

H Herkunft

i.T. in der Trockenmasse bzw. bezogen auf Trockenmasse. Sind keine Bedingungen festgelegt, so ist bei 105 Grad C bis zur Gewichtskonstanz zu trocknen.

max nicht mehr als

min nicht weniger als

Min Minuten

mg/kg Milligramm pro Kilogramm

Pa s	Pascalsekunde (Dynamische Viskosität)
1 m	in wäßriger, 1-molarer Lösung
n.n.	nicht nachweisbar nach der angegebenen Methode
SP	Siedepunkt, Siedebereich
wfr	kristallwasserfrei
x xH ₂ O	mit x Mol Kristallwasser
..%ig	in wässriger Lösung von ... Gramm pro 100 ml
(2 h, 105 Grad C)	nach 2stündigem Trocknen bei 105 Grad Celsius

Anlage 3 (zu § 3 Abs. 2)

Analysenmethoden für die in der Anlage 2 Liste B festgesetzten Reinheitskriterien

Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 1998, 290

Untersuchungsmethode	Nummer der Amtlichen Sammlung*)	Fassung
1	2	3
Durch Ethylether extrahierbare Anteile von organischen Farb- stoffen	I L 57.09-4 (EG)	I Mai 82
Aldehyde in Sorbinsäure (E 200), Sorbaten (E 201 - E 203) und Propionsäure (E 280)	I L 57.15-1 (EG)	I Mai 82
Salicylsäure in PHB-Estern (E 214 - E 219)	I L 57.15.08-1 (EG)	I Mai 82
Nichtflüchtige Bestandteile von von Propionsäure (E 280)	I L 57.15.09-1 (EG)	I Mai 82
In Toluol unlösliche Stoffe in Lecithin (E 322)	I L 57.06.01-2 (EG)	I Mai 82
Peroxidzahl von Lecithin (E 322)	I L 57.06.01-1 (EG)	I Mai 82
Ameisensäure und andere oxidierbare Verunreinigungen in Essigsäure und Acetaten (E 260 - E 263)	I L 57.10.10-1 (EG)	I Nov. 86
Freie Essigsäure in Natrium- diacetat (E 262)	I L 57.10.10-2 (EG)	I Mai 82
Reduzierende Stoffe in Lactaten (E 325 - E 327)	I L 57.10.16-1 (EG)	I Mai 82
Flüchtige Säuren in Orthophosphorsäure (E 338)	I L 57.20.10-1 (EG)	I Mai 82
Nitrate in Orthophosphorsäure (E 338)	I L 57.20.10-2 (EG)	I Mai 82
Wasserunlösliche Anteile von Phosphaten (E 339 und E 340)	I L 57.20.11-1 (EG)	I Mai 82

*) Zu beziehen durch Beuth-Verlag GmbH, Berlin und Köln.

Anlage 4 (zu § 4) Trägerstoffe und Trägerlösungsmittel für Lebensmittelzusatzstoffe

(Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2000, 1568 - 1570;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

E- Nummer	Zusatzstoff	Beschränkung	Höchst- menge
1	2	3	4
E 170	Calciumcarbonate		qs*)
E 263	Calciumacetat		
E 322	Lecithine	Farbstoffe; fettlösliche Antioxidationsmittel; Überzugsmittel für Obst	qs*)
E 331	Natriumcitrate		
E 332	Kaliumcitrate		
E 341	Calciumphosphate		
E 400	Alginsäure		
E 401	Natriumalginat		
E 402	Kaliumalginat		
E 403	Ammoniumalginat		
E 404	Calciumalginat		
E 405	Propylenglykolalginat		
E 406	Agar-Agar		
E 407	Carrageen		qs*)
E 410	Johannisbrotkernmehl		
E 412	Guarkernmehl		
E 413	Traganth		
E 414	Gummi arabicum		
E 415	Xanthan		
E 420	i) Sorbit		
	ii) Sorbitsirup		
E 421	Mannit		
E 422	Glycerin		
E 425	Konjak		
	i) Konjakgummi		qs*)
	ii) Konjak-Glukomannan		
E 432	Polyoxyethylen- sorbitanmonolaurat (Polysorbat 20)	) ) )	I I I
E 433	Polyoxyethylen- sorbitanmonooleat (Polysorbat 80)	) ) )	I I I
E 434	Polyoxyethylen- sorbitanmonopalmitat (Polysorbat 40)	) ) )	I I I
E 435	Polyoxyethylen- sorbitanmonostearat (Polysorbat 60)	) ) )	I I I
E 436	Polyoxyethylen- sorbitantristearat (Polysorbat 65)	) ) )	I I I
E 440	Pektine		qs*)
E 442	Ammoniumsalze von Phosphatidsäuren	Antioxidationsmittel	qs*)
E 459	Beta-Cyclodextrin		1 g/kg

I E 460	I i) Mikrokrystalline	I	I	I
I	I Cellulose	I	I	I
I	I ii) Cellulosepulver	I	I	I
I E 461	I Methylcellulose	I	I	I
I E 462	I Ethylcellulose	I	I	I
I E 463	I Hydroxypropylcellulose	I	I	I
I E 464	I Hydroxypropylmethyl-	I	I	I
I	I cellulose	I	I	I
I E 465	I Ethylmethylcellulose	I	I	I
I E 466	I Carboxymethylcellulose,	I	I	I
I	I Natriumcarboxymethyl-	I	I	I
I	I cellulose	I	I	I
I-----I				
I E 468	I Vernetzte Natrium-	I TafelsüÙe	I qs*)	I
I	I carboxymethylcellulose,	I	I	I
I	I vernetzter Cellulose-	I	I	I
I	I gummi	I	I	I
I-----I				
I E 469	I Enzymatisch hydrolysierte		I qs*)	I
I	I Carboxymethylcellulose	I	I	I
I-----I				
I E 470a	I Natrium-, Kalium- und	I Überzugsmittel für Obst	I qs*)	I
I	I Calciumsalze von	I	I	I
I	I Speisefettsäuren	I	I	I
I-----I				
I E 470b	I Magnesiumsalze von	) I	I	I
I	I Speisefettsäuren	) I	I	I
I E 471	I Mono- und Diglyceride	) I	I	I
I	I von Speisefettsäuren	) I	I	I
I E 472a	I Essigsäureester von	) I	I	I
I	I Mono- und	) I	I	I
I	I Diglyceriden von	) I	I	I
I	I Speisefettsäuren	) I	I	I
I E 472c	I Citronensäureester	) I Farbstoffe; fettlösliche	I qs*)	I
I	I von Mono- und	) I Antioxidationsmittel	I	I
I	I Diglyceriden von	) I	I	I
I	I Speisefettsäuren	) I	I	I
I E 472e	I Mono- und Diacetyl-	) I	I	I
I	I weinsäureester von	) I	I	I
I	I Mono- und	) I	I	I
I	I Diglyceriden von	) I	I	I
I	I Speisefettsäuren	) I	I	I
I E 473	I Zuckerester von	) I	I	I
I	I Speisefettsäuren	) I	I	I
I E 475	I Polyglycerinester von	) I	I	I
I	I Speisefettsäuren	) I	I	I
I-----I				
I E 471	I Mono- und Diglyceride	I Überzugsmittel für Obst	I qs*)	I
I	I von Speisefettsäuren	I	I	I
I-----I				
I E 491	I Sorbitanmonostearat	) I	I	I
I E 492	I Sorbitantristearat	) I	I	I
I E 493	I Sorbitanmonolaurat	) I Farbstoffe; Schaumverhüter;	I qs*)	I
I	I	) I Überzugsmittel für Obst	I	I
I E 494	I Sorbitanmonooleat	) I	I	I
I E 495	I Sorbitanmonopalmitat	) I	I	I
I-----I				
I E 501	I Kaliumcarbonate	I	I	I
I E 504	I Magnesiumcarbonate	I	I	I
I E 508	I Kaliumchlorid	I	I	I
I E 509	I Calciumchlorid	I	I	I
I E 511	I Magnesiumchlorid	I	I qs*)	I

I E 514	I Natriumsulfate	I	I	I
I E 515	I Kaliumsulfate	I	I	I
I E 516	I Calciumsulfat	I	I	I
I E 517	I Ammoniumsulfate	I	I	I
I-----I				
I E 551	I Siliciumdioxid	I Farbstoffe außer E 171	I 5%	I
I	I	I Titandioxid und E 172	I	I
I	I	I Eisenoxide und -hydroxide,	I	I
I	I	I Emulgatoren	I	I
I-----I				
I	I	I E 171 Titandioxid und E 172	I 90%,	I
I	I	I Eisenoxide und -hydroxide	I bezogen	I
I	I	I	I auf das	I
I	I	I	I Pigment	I
I-----I				
I E 552	I Calciumsilicat	I Farbstoffe, Emulgatoren	I 5%	I
I-----I				
I E 553b	I Talkum	) I	I	I
I E 558	I Bentonit	) I Farbstoffe	I 5%	I
I E 559	I Aluminiumsilicat	) I	I	I
I	I (Kaolin)	) I	I	I
I-----I				
I E 570	I Fettsäuren	I Überzugsmittel für Obst	I qs*)	I
I-----I				
I E 577	I Kaliumgluconat	) I	I	I
I	I	) I Überzugsmittel für Obst	I qs*)	I
I E 640	I Glycin und dessen	) I	I	I
I	I Natriumsalz	) I	I	I
I-----I				
I E 900	I Dimethylpolysiloxan	I Überzugsmittel für Obst	I qs*)	I
I-----I				
I E 901	I Bienenwachs	I Farbstoffe	I qs*)	I
I-----I				
I E 904	I Schellack	I Farbstoffe zur Verzierung der	I qs*)	I
I -	I Kopal	I Schalen von Eiern	I	I
I-----I				
I E 953	I Isomalt	I	I	I
I E 965	I i) Maltit	I	I	I
I	I ii) Maltitsirup	I	I	I
I E 966	I Lactit	I	I qs*)	I
I E 967	I Xylit	I	I	I
I E 968	I Erythrit	I	I	I
I E 1200	I Polydextrose	I	I	I
I-----I				
I E 1201	I Polyvinylpyrrolidon	)	I	I
I	I	) Süßungsmittel	I qs*)	I
I E 1202	I Polyvinylpolypyrrolidon)		I	I
I-----I				
I E 1404	I Oxidierte Stärke	I	I	I
I E 1410	I Monostärkephosphat	I	I	I
I E 1412	I Distärkephosphat	I	I	I
I E 1413	I Phosphatiertes	I	I	I
I	I Distärkephosphat	I	I	I
I E 1414	I Acetyliertes	I	I	I
I	I Distärkephosphat	I	I	I
I E 1420	I Acetylierte Stärke	I	I qs*)	I
I E 1422	I Acetyliertes	I	I	I
I	I Distärkeadipat	I	I	I
I E 1440	I Hydroxypropylstärke	I	I	I
I E 1442	I Hydroxypropyl-	I	I	I
I	I distärkephosphat	I	I	I
I E 1450	I Stärkenatriumoctenyl-	I	I	I

I	I succinat	I	I	I
I E 1451	I Acetylierte oxidierte	I	I	I
I	I Stärke	I	I	I
I E 1505	I Triethylcitrat	I	I	I
I E 1518	I Glycerintriacetat	I	I	I
I	I (Triacetin)	I	I	I
I-----I				
I E 1520	I 1,2-Propandial	I Farbstoffe;	I max.	I
I	I (Propylenglycol)	I Emulgatoren;	I 1 g/kg	I
I	I	I Antioxydationsmittel;	I im	I
I	I	I Enzyme	I Lebens-	I
I	I	I	I mittel	I
I-----I				
I -	I L-Leucin	I Süßungsmittel	I qs*)	I
I-----I				
I -	I Polyethylenglykol 6000	I Tafelsüße	I qs*)	I
I-----I				
I E 555	I Kaliumaluminiumsilicat	I E 171 Titandioxid	) I 90%,	I
I	I	I	) I bezogen	I
I	I	I	) I auf das	I
I	I	I E 172 Eisenoxide und	) I Pigment	I
I	I	I -hydroxide	) I	I

*) qs = quantum satis im Sinne des § 7 Abs. 2 der
Zusatzstoff-Zulassungsverordnung.